

86, 19 a.

Ankündigung
der
öffentlichen Prüfung
und der übrigen
Schulfeierlichkeiten,

welche

Freitag den 15. und Sonnabend den 16. April

im

Friedrichs-Gymnasium

stattfinden werden, und zu welchen hiermit

die Gönner und Freunde der Anstalt

ganz ergebenst einladet

der Director des Gymnasiums

Dr. Hoppo.



(Die hierzu gehörende wissenschaftliche Abhandlung wird nachgeliefert werden.)

Frankfurt a/D.,

Druck der Hofbuchdruckerei von Trowitsch und Sohn.

9fr.
22 (1859)



UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

196

VEREINIGTE UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

UND

VEREINIGTE UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK

UND



UND

UND

UND

UND

UND

UND

UND

UND

(UND)

UND

UND



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Uebersicht der im letzten Schuljahre vorgekommenen Lehrgegenstände.

a) In Prima.

Ordinarius: der Direktor.

aa) Religion 2 St. Oberl. Schwarze. Somm. Römerbrief in der Grundsprache, Wint. Erklärung der Conf. Augustana nebst einleitenden Bemerkungen über Lehre und Ausbreitung der verschiedenen christlichen Confessionen. — bb) Deutsch 3 St. Prof. Heydler. Correctur der schriftl. Arbeiten (s. unten), mündliche Redeübungen, Durchgehen der häusl. Lectüre von Shafspearschen und Schillerschen Stücken, der Literatur-Geschichte 2te Hälfte. — cc) Lateinisch 8 St. Dir. 1) Hor. Somm. Epist. B. II. und Epod., Wint. Od. B. I. II. und 4 Od. von III., 2 St. 2) Somm. Cic. Brut. und Orat., Wint. Tac. Ann. I. II. III. 3 St. 3) Correcturen von Aufsätzen (s. unten), Uebersetzungsstücken, Extemp. 2 St., 4) mündl. Uebersetzen und Sprechübungen nach Saaces röm. Alterthümern 1 St. (In 1 St. mit den Nicht-Hebräern wurden von dem Oberl. Fittbogen im Somm. Extemporalia dictirt, im Winter einige Satiren des Horaz gelesen.) — dd) Griechisch 6 St. Direktor. 1) Somm. Hom. Il. XVII. XVIII. und Soph. Oed. Col., Wint. Hom. Il. XIX. XX. und Soph. Ant. (daneben wiederholt Hom. Il. VI—X.), bald 2 bald 3 St. 2) Somm. Demosth., die Philippischen Reden der Westerm. Ausg., Wint. Thuc. B. I. (mit Auslassung eines Theiles des Prooem., der Rede der Athen. und der des Archidamus) und Il. 1—34, 47—54, bald 3 bald 2 St. 3) Syntax, Zier L., u. Uebers. in das Griech., bald mündlich nach Saacke, bald Extemp. 1 St. (In 1 St. mit den Nicht-Hebräern wurden außerdem vom Oberl. Dr. Reinhardt aus Burchards Anthologie die griech. Epigramme und Hesiods Op. et Di. B. I. gelesen.) — ee) Hebräisch 2 St. Oberl. Dr. Reinhardt. 1) Gramm. Erklärung der wichtigsten syntaktischen Regeln und schriftl. Uebungen im Uebers. 1 St. 2) Somm. 1 Sam. 8—17, Wint. Psalm. 1—24. 1 St. — ff) Französisch 2 St. Dr. Walther. 1) 1 St. Handbuch von Ideler, poet. Theil, Laharpe bis Schluß, dann Corneille (Cinna), Molière (le Tartuffe), Racine (Athalie). 2) 1 St. mündlich Probst 1—22, (die einzelnen Beispiele über die Syntax), schriftlich abwechselnd Exerc. aus Probst und Extemp. nach Dictaten. — gg) Geschichte 3 St. Oberl. Schwarze. Renere, nebst Repetitionen aus der alten und neueren. — hh) Mathematik 4 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Kegelschnitte. 2) Arithmetik: Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kettenbrüche, diophantische, kubische, biquadratische Gleichungen, kombinatorische Operationen, binomischer Lehrsatz. — ii) Physik 2 St. Dr. Janisch. Somm. Optik, Wint. mathemat. Geographie.

b) In Secunda.

Ordinarius: Prof. Heydler.

aa) Religion 2 St. Oberl. Schwarze. Gesch. des alten Bundes, Abschnitte aus den Evangelien im Uebers., besonders Bergpredigt und Leidensgeschichte, Besprechung der Sonntags-Evang. — bb) Deutsch 2 St. Dr. Janisch. Correctur der Aufsätze, alle 3 Wochen eines (s. unten), mündl. Redeübungen, Poetik (epische und lyrische Poesie). — cc) Lateinisch 10 St. 1) Virg. statarisch Aen. B. V. IX., cursivisch die übrigen Bücher nebst Versübungen 2 St. Prof. Heydler. 2) Cic. Briefe nach der Auswahl von Süßle und Liv. B. XXV. XXVI. (häusl. B. III—X.) 4 St. Oberl. Fittbogen. 3) Aufsätze (s. unten), Exerc. u. Extemp. nebst Synt. 3 St. ders. 4) Mündl. Uebers. in das Lat. nach Seyf. Mater. 1 St. Prof. Heydler. — dd) Griechisch 6 St. Prof. Heydler. 1) Hom. Il. statarisch B. V. X., cursiv. die übrigen Bücher bis XII. 3 St. 2) Herod. B. VI. VII. 2 St. 3) Synt. Exerc. und Extemp. 1 St. — ee) Hebräisch 2 St. Subr. Müller. Leseübungen, Grammatik (Elementarlehre und Lehre vom Verb.), einige Abschnitte aus dem Lehrbuche von Gesenius. — ff) Französisch 2 St. Dr. Walther. 1) Idlers Handbuch, prof. Theil, in der Klasse Bonnet bis Marmontel, privatim Voltaire bis du Paty, dann Patru und Sévigné, 1 St. 2) Synt. nach Knebel, Extemp., alle 14 Tage ein Exerc. 1 St. — gg) Geschichte 3 St. Oberl. Schwarze. Alte des Orients und der Griechen (nebst geogr. Abschnitten). — hh) Mathematik 4 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Somm. Schluß der Planimetrie, planimetr. Aufgaben; Wint. Trigonometrie 2 St., 2) Arithmetik: Somm. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen; Wint. Gleichungen des 1ten und 2ten Grades 2 St. — ii) Physik 1 St. Dr. Janisch. Somm. Allgem. Eigenschaften der Körper und Anfangsgründe der Statik, Wint. Wärmelehre.

c) In Tertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Reinhardt.

aa) Religion 2 St. Prof. Heydler. Evangelien, besonders Matthäus. — bb) Deutsch 2 St. Oberl. Fittbogen. Stillübungen und Lectüre von Bach. — cc) Lateinisch 10 St., 8 St. Oberl. Reinhardt, die Ovidstunden Subr. Müller. 1) Ov. Met. B. I—VII. nach der Auswahl von Siebelis, nebst Prosodie und Verslib. 2 St.

2) Caes. B. C. I—III. 4 St. 3) Grammatik und mündl. Uebers. ins Lat. nach August 2 St. 4) Exerc. und Extemp. 2 St. — dd) Griechisch 6 St. 1) Xen. Anab. B. VII. und I. 3 St. Prof. Heydler. 2) Grammatik, unregelm. Verb. und Repetition früherer grammat. Abschnitte 1 St. vers. 3) Jacobs Elem. 2er Cursus. C. a—c, nebst Exerc. 2 St. Oberl. Dr. Reinhardt. — ee) Französisch 2 St. Prof. Heydler. 1) Jeanne d'Arc von Barante, letztes Drittel, und Volt. Charles XII. B. 1. 2. 1 St. 2) Grammatik. Exerc. 1 St. — ff) Geschichte, mittlere und neue 2 St. Oberl. Fittbogen. — hh) Geographie, die fremden Erdtheile, 1 St. Oberl. Fittbogen. — ii) Mathematik 3 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Lehre von den Parallelogrammen, Vergleichung der Figuren hinsichtlich ihres Flächeninhalts, Lehre von dem Kreise mit Ausschluß der Sätze, welche die Aehnlichkeit der Figuren voraussetzen, Anfänge der Aehnlichkeitslehre. 2) Arithmetik: die 4 Species mit relativen Zahlen, Ausziehung der Quadratwurzel aus numerischen Zahlen und Buchstabenausdrücken, Verhältnisse und Proportionen. — kk) Naturbeschreibung 2 St. Subr. Müller. Mineralogie. — ll) Gesang s. unten.

d) In Quarta.

Ordinarius: Oberl. Schwarze.

aa) Religion 2 St. Subr. Müller. Ev. Matth. und Apostelgeschichte, dazu Erlernen von 123 Sprüchen und 10 Liedern. — bb) Deutsch 2 St. Oberl. Schwarze. Aufsätze und Lese- und Deklamationsstücke aus Hops und Faustf. Abth. 3. — cc) Lateinisch 10 St. Oberl. Schwarze. 1) Prosodie und Versbildung (Hexam. Pentam. und jamb. Trimeter) nebst Leseblättern aus dem Tirocin. poet. von Siebelis, Somm. 1 St., Wint. 2 St. 2) Corn. Nep. Auswahl von Lebensbeschreib., Somm. 4., Wint. 3 St. 3) Syntax nebst mündl. Uebers. aus Gröbel und Vokabellernen 3 St. 4) Exerc. und Extemp. 4 St. — dd) Griechisch 6 St. Oberl. Dr. Reinhardt. 1) Grammatik, Elemente bis zu den Verbis in *mu* exclus. und Uebers. in das Griech. 3 St. 2) Jacobs Element. Th. I. Cursus 1, 2 St. — ee) Französisch 2 St. Oberl. Dr. Reinhardt. 1) Fleury, l'histoire de la découverte de l'Amérique, S. 37—90, 1 St. 2) Grammatik, unregelm. Zeitwörter und Anfänge der Synt., nebst Exerc. 1 St. — ff) Geschichte und Geographie von Deutschland und Preußen 3 St. Oberl. Fittbogen. — gg) Mathematik 3 St. Dr. Janisch. 1) Geometrie: Anfangsgründe der Planimetrie bis zur Congruenz der Dreiecke und den damit zusammenhängenden Lehrsätzen und Aufgaben, 2) Arithmetik: Decimalbrüche, Anfänge der allgemeinen Arithmetik. — hh) Gesang 2 St. s. unten. — ii) Zeichnen, Contour und ausgeführtes Zeichnen von Körpern (zweite Zeichen-Klasse), 2 St. Herr Lichtwardt.

e) In Quinta.

Ordinarius: Subr. Müller.

aa) Religion 3 St. Subr. Müller. Evang. Luc. und Erlernen von 111 Sprüchen und 10 Liedern. — bb) Deutsch 3 St. Subr. Müller. 1) Lectüre und Declamiren 1 St. 2) Orthograph. Uebungen und Stilübungen (Erzählungen und Beschreibungen) 2 St. — cc) Lateinisch 9 St. Subr. Müller. 1) Eutrop. B. I—VI. 5 St. 2) Exerc. und mündl. Uebersetzen ins Lat. nach Gröbel S. 38—132 (mit einigen Auslassungen) und Wiederholung der Formenlehre und des Pensums von Sexta im Gröbel 4 St. — dd) Französisch 3 St. Dr. Fittbogen. Elemente bis zum unregelm. Verb. und Uebersetzen aus Hermanns Grammatik. — ee) Geschichte (hist. Elementarfl.) 1 St. Oberl. Fittbogen. Das Wichtigste der alten (biogr. und chronol.). — ff) Geographie 2 St. Oberl. Fittbogen. Europa außer Deutschland. — gg) Rechnen 3 St. Dr. Janisch. Brüche und Rechnungen des praktischen Lebens. — hh) Naturbeschreibung 2 St. Coll. Behm. Somm. Botanik, Wint. wirbellose Thiere. — ii) Gesang 2 St. s. unten. — kk) Zeichnen (3te Zeichenfl.) perspektivisches Zeichnen, 2 St. Herr Lichtwardt. — ll) Calligraphie 2 St. Oberl. Fittbogen.

f) In Sexta.

Ordinarius: Subr. Dr. Fittbogen.

aa) Religion 3 St. Dr. Fittbogen. Biblische Geschichte des alten Testaments nebst Luthers Katechismus und Erlernen von 11 Liedern und gegen 100 Sprüchen. — bb) Deutsch 3 St. Dr. Fittbogen. 1) Lectüre, Grammatik, orthograph. Uebungen 2 St. 2) Aufsätze (Fabeln und Erzählungen) 1 St. — cc) Lateinisch 9 St. Dr. Fittbogen. 1) Gramm., Formenlehre. 2) Gebildes Lesebuch. 3) Exerc. und mündl. Uebers. nach Gröbel Kap. 1—3. — dd) Geographie 2 St. Dr. Fittbogen. Somm. die Erde im Allgemeinen, besonders Europa, Wint. Deutschland. — ee) Rechnen 4 St. Coll. Behm. Mannigfache Uebung der 4 Species, Somm. in ganzen (benannten) Zahlen, Wint. in gebrochenen Zahlen. — ff) Naturbeschreibung 2 St. Coll. Behm. Somm. Säugethiere und Vögel, Wint. Amphibien und Fische. — gg) Gesang 2 St. s. unten. — hh) Zeichnen (4te Zeichenfl.), Elemente des Linezeichnens, 2 St. Herr Lichtwardt. — ii) Calligraphie 3 St. Dr. Fittbogen.

Anmerkung über das (fakultative) Englische und über die technischen Fertigkeiten.

na) Englisch. 1) Sec. 2 St. Dr. Walther. Elemente, Formenlehre und Uebers. der nicht-histor. Abschnitte aus Wahlerts Lesebuch. 2) Prima 2 St. Dir. Somm. Shaksp. King Lear, Wint. Byron Mari. Faliero nebst Uebers. ins Engl. nach Wahlerts Übungsbuch. (Synt. 2te Hälfte).

hb) Gesang. Es bestehen 3 Singeklassen, jede mit 2 St., eine von 2 Cötus. Lehrer Cantor Melcher. 1) 3te Singeklasse, Sextaner, Elemente. 2) 2te Singeklasse, Sänger aus der 5ten und 4ten Klasse in 2 Cötus, von welchen B. 2 St. allein (Choräle und Lieder), A. 1 St. allein, 1 St. mit der 1sten Singeklasse verbunden. 3) 1ste Singeklasse, Tertianer und freiwillige Theilnehmer aus den obern Klassen 1 St. Tenor und Bass, 1 St. mit Singeklasse 2 Cötus A. Chor.

III

cc) Zeichnen. Diejenigen Schüler aus den 3 obern Klassen, welche das Zeichnen fortsetzen wollen, und ein Theil der Quartaner bilden die erste Zeichenklasse und werden im ausgeführten Zeichnen von Körpern und Antiken nach Copien u. s. w. geübt. 2 St. Herr Lichtwardt.

dd) Gymnastische Uebungen in dem Sommersem. an den freien Nachmittagen je 2 St. Lehrer Coll. Behm.

Themata der in Prima und Secunda im letzten Schuljahre gefertigten freien deutschen und lateinischen Aufsätze.

I. Prima. A. Deutsch. a) Prosaische Arbeiten. 1) Ueber den richtigen Unterschied von Mühe und Müßiggang. 2) Ueber den Einfluß der Reformation auf die deutsche Literatur. 3) Der Mensch zur Gemeinschaft mit Gott geschaffen. 4) Der Mensch zur Gemeinschaft mit dem Menschen geschaffen. 5) Was bildet mehr, die Geschichte, die man lernt, oder die Geschichte, die man lebt? — b) Gedichte. 1) Frühlingslied. 2) Der König in Legersee. — B. Lateinisch. 1) Graecorum libertatem et Philippi callidis artibus et ipsorum discordiis perisse. 2) De imperatore Carolo V. 3) Horatii de arte scenica praecepta exponantur et explorentur. 4) De Achille Homeroico eber de Demosthenis Philippica III. (nach der Lektüre dieser Rede). 5) Quibus rebus factum sit, ut incrementa Graeciae inter bellum Trojanum et Medicum impediuntur. 6) De principatus Graeciae origine et mutationibus. 7) Themistocles et Camillus comparati (Concurrenzrede). 8) Germanici laus. — b) Gedichte (lyrische). 1) *Kολωνός Παιός*; (nach Soph.). 2) In pugnam Zorndorpinam. 3) Aristides. *)

II. Secunda. A. Deutsch. 1) Nicht für deine Mitgesellen Sorge, wie sie mögen bau'n; dafür laß den Meister sorgen, deine Stelle baue recht. 2) Was läßt sich sagen zur Widerlegung und Vertheidigung des Ausspruchs: des Volkes Stimme ist Gottes Stimme. 3) Entwicklung des Gedankenganges in Schillers Spaziergange. 4) Willst du, daß wir mit hinein in das Haus dich bauen, laß es dir gefallen, Stein, daß wir dich behauen. 5) Die Schlacht bei Febrbellin (Gedicht). 6) Wer ist glücklicher, die Reichen oder die Zufriedenen? 7) Haben große Männer auch ihre Schule durchmachen müssen, oder brauchen sie, um ihre Werke zu vollbringen, sich bloß auf ihre Talente zu verlassen? 8) Charakteristil des Wilhelm Tell in Schillers gleichbetitelm Drama. 9) Welche Idee liegt Ödthes Gedichte „der Sänger“ zu Grunde? 10) Vergleichung der Gedichte von Klopstock „der Eislauf“ und „der Kamir“. 11) Großer Menschen Werke zu sehen schlägt einen nieder; doch erhebt es auch wieder, daß so etwas durch Menschen geschehe. 12) Eine Erzählung, welcher dieselbe Idee zu Grunde liegt wie der Bürgschaft von Schiller. 13) Charakteristil des ältern Piccolomini in Schillers Wallenstein. 14) Charakteristil des Buttler ebendasselbst. 15) Vergleichung der Gedichte Schillers „Der Tanz“ und „der Genius.“ — B. Lateinisch. 1) Bellum Punicum secundum unde ortum est, quibus subsidiis ab utraque parte gestum, quo eventu confectum. 2) M. Tullii Ciceronis et T. Clodii Pulchri inimicitiae, oder Habet praeteriti doloris secura recordatio delectationem. 3) Graeci in Asia habitantes a Persis deficiunt. 4) Hannibalis Italiam relinquentis meditationes (oder Insignia quaedam amicorum paria apud veteres laudentur, oder Hannibal Carthaginensibus pacem suadet.)

Themata zu den Abiturientenarbeiten.

Michaelis 1858. 1) Deutsch: Nutzen und Schaden der Redekunst. 2) Lateinisch: Solo, Themistocles, Pericles magnitudinis Atheniensium auctores. 3) Mathemat: a) Von einem Dreieck ist gegeben: die Grundlinie gleich 25, 187, die Summe der beiden andern Seiten gleich 50, 344; der Winkel an der Spitze gleich 50°; es sollen die beiden andern Seiten, der Winkel und der Inhalt berechnet werden. b) In einen Halbkreis ein Quadrat zu zeichnen. c) Die Seiten zweier Würfel unterscheiden sich um 7 Fuß, ihr Inhalt um 1603 Kubikfuß; wie groß sind die Seiten? d) Wenn 2745 Thaler auf Zinseszins 19 Jahre lang ausstehen, und zu einer Summe von 6315 Thaler angewachsen sind, in welcher Zeit werden 4590 Thaler, zu demselben Zinsfuß verborgt, einen Werth von 9275 Thalern erlangen?

Oftern 1859. 1) Deutsch: Welche Grenzen hat das Streben nach Ehre? 2) Lateinisch: Laus Arminii. 3) Mathemat: a) Die Halbmesser zweier sich durchschneidender Kreise sind beziehungsweise gleich 27' und 14', die gemeinschaftliche Sehne gleich 9, 54'; wie groß ist der Inhalt des den beiden Kreisen gemeinschaftlichen Flächenstückes? b) Zwischen die beiden Katheten eines gegebenen rechtwinkligen Dreiecks eine Linie von gegebener Länge so hineinzu legen, daß sie von der Hypotenuse halbirt wird. c) Die Gesamtoberfläche eines Kugelsegments beträgt 500 Q. Fuß; der Radius der Kugel, der Radius des Begrenzungskreises und die Höhe des Segments bilden eine arithmetische Progression, deren Differenz 2 ist: wie groß sind diese 3 Längen, sowie die Manteloberfläche eines geraden Kegels, der von gleichem Inhalte mit der Kugel und dessen Grundfläche gleich einem größten Kreise der Kugel ist? d) Jemand hat 4500 Thlr. zu 5 1/2 pCt. mit Zinseszinsen eine Anzahl Jahre ausgeliehen und jährlich 150 Thlr. hinzugethan; dadurch ist nach Verlauf dieser Jahre das Gesamtkapital zu einem Werthe von 16,500 Thlr. angewachsen; nach wie viel Jahren geschah es?

*) Griechisch: 1) Themistocles (für die Obere tragische Scene auf dessen Tod, für die Untere Hymnus. 2) Nachahmung von Hor. Carm. I, 1. 3) Desgl. von Hor. Carm. II, 10.

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre 1858—59.

Lehrer.	Ordin.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summe.
1. Direktor Dr. Poppo.	I.	8 Lat. 6 Griech. 2 Engl.						16.
2. Professor Seydler.	II.	3 Deutsch.	3 Lat. 6 Griech.	2 Relig. 4 Griech. 2 Franz.				20.
3. Oberl. Dr. Reinhardt.	III.	1 Griech. 2 Hebr.		8 Lat. 2 Griech.	6 Griech. 2 Franz.			21.
4. Oberl. Fittbogen.		1 Lat.	7 Lat.	2 Deutsch. 2 Gesch. 1 Geogr.	3 G. sch. u. Geogr.	1 Gesch. 2 Geogr. 2 Calligr.		21.
5. Oberl. Schwarze.	IV.	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch.		2 Deutsch. 10 Lat.			22.
6. Lehrer der Mathem. Dr. Janisch.		4 Math. 2 Phys.	2 Deutsch. 4 Math. 1 Phys.	3 Math.	3 Math.	3 Math.		22.
7. Subr. Müller.	V.		2 Hebr.	2 Lat. 2 Natbschr.	2 Relig.	3 Relig. 3 Deutsch. 9 Lat.		23.
8. Subr. Dr. Fittbogen.	VI.					3 Franz.	3 Relig. 3 Deutsch. 9 Lat. 2 Geogr. 3 Calligr.	23.
9. Dr. Walther, Lehrer des Franz. u. Engl.		2 Franz.	2 Franz. 2 Engl.					6.
10. Collab. Behm.						2 Naturb.	4 Rechn. 2 Naturb.	8. (Dazu im Sommer 4 Turnstunden mit Schülern verschiedener Klassen.)
11. Zeichenl. Lichtwardt.		2 Zeichenst. in den obern Klassen.			2	2	2	8.
12. Cantor Melcher.		3 Gesangsst. in den oberen und mittleren Klassen.				2	2	7.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Die vom Anfange des März 1858 bis zu Ende Februars 1859 eingegangenen Verfügungen und Benachrichtigungen der vorgesetzten Behörden, deren Mittheilung hier geeignet scheint, sind ihrem wesentlichen Inhalte nach folgende:

a) Vom Königl. Schulkollegium der Provinz Brandenburg.

1) Vom 29. September 1858. Daß das Englische nicht unter die Prüfungsgegenstände beim Abiturienten-Examen an den Gymnasien aufzunehmen sei.

2) Vom 16. Oktober. Benachrichtigung, daß der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten unter Anerkennung der erfreulichen und bei dem gegenwärtigen Mangel an Lehrkräften besonders wichtigen Erscheinung, daß durch die heilsame Einwirkung von Direktoren und Lehrern talentvolle Schüler veranlaßt worden seien, sich dem Lehrfache zu widmen, in Fällen besonderer Bedürftigkeit die Gewährung von Unterstützungen an Schüler der oberen Klassen, welche befähigt und Willens seien, später in das Lehrfach einzutreten, schon für die Zeit ihres Schulbesuchs in Aussicht gestellt habe.

3) Vom 15. Nov. Ueber die wegen nicht selten wahrgenommener Kurzsichtigkeit und Augenschwäche der Schüler beim Unterricht zu treffenden Veranstellungen.

4) Vom 7. Dezbr. „Der Hr. Minister der geistlichen u. u. Angelegenheiten hat durch Rescript vom 27. Nov. d. J. in Betreff der Candidaten des höheren Schulamts und des Probejahrs derselben folgende ergänzende Bestimmungen angeordnet: 1) die Schulamts-Candidaten werden angewiesen werden sich bei den Schulkollegien der Provinz, in welcher sie eine Anstellung zu erhalten wünschen, oder einstweilen ihren Aufenthalt zu nehmen gedenken, mit Vorlegung ihres Prüfungszeugnisses schriftlich zu melden und sich dem betreffenden Departementsrath, wo möglich, persönlich vorzustellen, insbesondere auch um wegen des Probejahrs Auskunft und Anweisung zu erlangen. 2) Tritt der Fall ein, daß es an Gelegenheit fehlt, einen Schulamts-Candidaten alsbald nach der Prüfung einer höhern Lehranstalt zur Ableistung des Probejahrs zu überweisen, oder ihn nach dem Probejahr an einer öffentlichen Schule anzustellen oder zu beschäftigen, — so ist ein solcher bei seiner Meldung aufzufordern, den etwaigen Wechsel seines Aufenthaltes dem betreffenden Provinzial-Schulkollegium anzuzeigen. Die Departementsräthe werden ihrerseits die Gelegenheit benutzen, von den persönlichen Verhältnissen und den Studien solcher Candidaten Notiz zu nehmen und sie mit ihrem Rathe zu unterstützen, oder sie in dieser Beziehung an den Direktor der dem Candidaten nächsten höhern Lehranstalt zu weisen. 3) Das Probejahr kann an Gymnasien und zu Entlassungsprüfungen berechtigten Real- und höheren Bürgerschulen abgehalten werden, an Progymnasien in der Regel nicht. 4) Die Annahme eines Candidatus probandus bei den Gymnasien und Realschulen erfolgt nur mit Zustimmung der betreffenden Aufsichtsbehörde.“ — (Der Rest der Verfügung hat nur für die Direktoren Interesse.)

5) Vom 14. Dezbr. „An mehreren Lehranstalten ist zur Beseitigung der Uebelstände, welche insbesondere für die Schüler der untern Klassen in der langen Dauer der Hauptferien liegen, die Einrichtung getroffen, daß solche Schüler, sofern ihre Eltern es wünschen, täglich einige Stunden im Schulkollegium zubringen und daselbst von einem der untern Lehrern bei ihren Ferienarbeiten beaufsichtigt oder anderweitig beschäftigt werden, wofür letztere eine angemessene Remuneration theils aus der Schulkasse, theils durch eine Vergütung Seitens der betreffenden Eltern erhalten. Der Herr Minister der geistlichen u. u. Angelegenheiten hat uns beauftragt, die Direktoren der Anstalten, bei denen eine derartige Einrichtung noch nicht versucht worden, auf die Heilsamkeit derselben hinzuweisen.“ *)

6) Von demselb. Dat. „Behufs der definitiven Regulirung der an den höhern Lehranstalten stattfindenden Ferieneinrichtung sind von dem K. Minister der geistlichen u. u. Angelegenheiten durch Rescript vom 6. v. M. folgende allgemeine Festsetzungen getroffen worden. 1) Es ist darauf zu halten,

*) Von diesem Sommer an soll auch an dem hiesigen Gymnasium der Versuch gemacht werden, solche Feriennachhälfe für einen Theil der Sommerferien einzurichten, wenn sich Eltern finden, welche eine angemessene Remuneration zu entrichten geneigt sind; aus der Schulkasse kann diese nach Erklärung des Curatoriums der Anstalt nicht getragen werden.

daß die Gesamtsumme der Ferientage innerhalb eines Jahres das Maaß von 10¹/₂ Woche nicht überschreite. 2) Außer Berechnung bleiben dabei die kirchlichen Festtage, der Geburtstag Sr. Majestät des Königs und einzelne herkömmliche Schulfesttage. Der Nachmittag vor dem allgemeinen Bußtage ist nicht frei zu geben, und ferner nicht zu gestatten, daß wegen des Namens- oder Geburtstages des Direktors oder eines Lehrers der regelmäßige Unterricht ausfalle. Sogenannte Markt- und Fastnachtsferien sind bei der Gesamtsumme der jährlichen Ferienzeit in Anrechnung zu bringen. — Uebrigens ist darauf Bedacht zu nehmen, die einzelnen Ferientage dieser Art allmählig außer Gebrauch zu bringen, so weit die Sitte des öffentlichen Lebens dies zulässig erscheinen läßt. 3) Wo die großen Ferien in die Mitte des Sommersemesters fallen und nicht mit den Herbstferien verbunden sind, darf ihre Dauer nicht über 4 Wochen ausgedehnt werden. Es ist nicht nothwendig dieselben mit Anfange Juli's beginnen zu lassen. (Hierüber und über das Beginnen der Osterferien dann einige allgemeine Andeutungen.) — Die Pfingstferien sind überall so weit zu beschränken, daß sie einschließlich des Sonnabends vor dem ersten Festtage nicht mehr als fünf Tage betragen. 6) Ueber die Befugniß bei übermäßiger Hitze oder Kälte Unterrichtsstunden ausfallen zu lassen, sind allgemein gültige Bestimmungen nicht zu treffen; die für dergleichen außerordentliche Fälle nöthigen Anordnungen bleiben vielmehr dem pflichtmäßigen Ermessen der Direktoren überlassen. 7) Die Aufnahme neuer Schüler findet innerhalb der Ferien statt. — 8) Auf das rechtzeitige Eintreffen der Schüler nach den Ferien ist mit größerer Strenge zu halten, *) als an einigen Anstalten bisher geschehen ist."

7) Vom 14. Jan. 1859. Anweisung auf das vom Geh. Ober-Regierungsrath Hrn. Stiehl unter dem Titel „Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung in Preußen“ vom Anfange dieses Jahres an herauszugebende Blatt auf Kosten der für die Unterhaltung und Vermehrung der Bibliothek bisher bestimmten etatsmäßigen Fonds zu abomiren.

b) Von dem Curatorium der Anstalt.

Vom 13. Decbr. 1858. Benachrichtigung, daß das Königl. Provinzial-Schulkollegium unter dem 3. v. Mts. die Beschaffung der nöthigen Geldmittel zur Bestreitung der sächlichen Ausgaben für den Turnunterricht durch einen Zuschlag zum Schulgelde bewilligt, und daß das Curatorium diesen Zuschlag für das Jahr 1859 auf den Betrag von 20 Sgr. für jeden zur Schulgeldezahlung verpflichteten Schüler festgesetzt habe.

Chronik des Gymnasiums von Ostern 1857 bis Ostern 1859.

In dem Lehrpersonal ist in den letzten 2 Jahren keine Veränderung vorgegangen. Von den Lehrern der Anstalt gehören 5 derselben nun schon über 30, drei andere über 20 Jahre an. Der Verfasser dieser Zeilen, der bereits seit 40 Jahren Direktor des Friedrichsgymnasiums ist, hatte die Freude, daß ihm bei dieser Gelegenheit seine Collegen und die Schüler sämmtlicher Klassen der Anstalt auf eine sehr überraschende Weise ihre Theilnahme zu erkennen gaben.

Aus dem Curatorium der Anstalt ist der Hr. Präsident v. Gerlach ausgetreten. An seiner Stelle ist der Oberst-Lieutenant a. D. Hr. Löwe zum städtischen Curator erwählt worden. Da der ehemalige Dirigent des Curatoriums, Hr. Consistorialrath Me, sein fünfzigjähriges Amtsjubiläum als Prediger im September 1858 feierte, so brachte das Lehrercollegium dem verehrten Jubilar in dankbarer Erinnerung (vergl. die Chronik des zu Ostern 1856 erschienenen Programms) seine herzlichsten Glückwünsche in einem von Hr. Subr. Müller verfaßten griechischen Gedichte dar.

Der nun bereits seit 3 Jahren durch die Güte der städtischen Behörden zur Erweiterung des Gymnasialgebäudes erlangte freie Raum hat noch immer nicht zur Aufbaunng eines Seitenflügels benutzt werden können, da das hierzu erforderliche Geld trotz aller Bemühungen des Curatoriums der Anstalt bisher nicht zu erlangen gewesen ist. So haben denn noch immer die in dem Programme von Ostern 1857 angedeuteten Mängel stattgefunden, und wenn, was bei Ueberfüllung der 4ten Klasse zu wünschen wäre, (sie enthielt in dem verflossenen Schuljahre 64 Schüler, offenbar zu viele, um den Unterricht, zumal in den in der Quarta erst beginnenden Lehrgegenständen, ordentlich gedeihen zu lassen,) eine besondere Unter-Tertia oder Ober-

*) Hierin die Lehrer zu unterstützen, werden die Eltern unserer Schüler freundlichst gebeten.

Quarta eingerichtet werden sollte, so fehlte es hierzu außer an Lehrkräften auch an einem Zimmer. Bisher ist der einzige Gewinn, den das Gymnasium durch den Ankauf des Nebenhauses erlangt hat, der, daß die Schüler in den Zwischenviertelstunden sich in einem etwas größern Hofraume bewegen können.

Durch den Verkauf desjenigen Theiles der Münzsammlung des Gymnasiums, welcher bei der Zusammenstellung der für die Anstalt brauchbaren Münzen (vergl. das vorjährige Programm S. XI.) als für Gymnasialzwecke ungeeignet ausgeschieden worden ist, ist ein Capital von einigen Hundert Thalern gewonnen worden, dessen Zinsen zu dem jährlich zur Vermehrung der Westermannschen Bibliothek bestimmten Betrage zugelegt werden sollen. Dieser aber ist auch so noch immer so gering, (73 Thlr.), daß es trotz der mancherlei Vermehrungen, die der Bibliothek durch Geschenke der hohen Behörden und aus dem historischen Lesekreise zu Theil werden, nicht möglich ist, auch nur in den am besten ausgestatteten und den Gymnasialzwecken am nächsten liegenden Fächern, (den alten Sprachen, der Geschichte und Theologie,) mit den Zeitbedürfnissen Schritt zu halten. Und doch ist dieses die einzige öffentliche, der allgemeinen Benutzung freistehende Bibliothek unserer Stadt!

II. Statistische Uebersicht.

1. Frequenz und Abiturienten.

Die Zahl der Schüler, welche zwischen Ostern und Johannis 1858, wo sie am stärksten war, 257 gewesen war, betrug zu Weihnachten noch 241. Von diesen saßen 27 in Prima, 33 in Secunda, 39 in Tertia, 63 in Quarta, 52 in Quinta, 27 in Sexta.

Zu Ostern 1858 verließen die Anstalt mit dem Zeugniß der Reife: 1) Jos. Albrecht Lva, Sohn des hiesigen Lehrers Hrn. Lva, geb. zu Sachsendorf im Oderbruch, 21 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 11 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 3 Jahr; 2) Friedrich Herrm. Lög, aus Frankfurt, Sohn des hiesigen Regierungs-Oberbuchhalters Hrn. Lög, 19 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 9 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 3) Friedr. Wilh. Adalbert Harprecht aus Fichtwerder bei Landsberg a. W., Sohn des verstorbenen Calculators Harprecht, 18 Jahr alt, 5 $\frac{3}{4}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 4) Friedr. Ludw. Jul. Paul Kirsten aus Müllrose, Sohn des hiesigen Bauinspectors Hrn. Kirsten, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 10 Jahr auf dem hies. Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 5) Moritz Brasch aus Zempelburg, Sohn eines verstorbenen Gasthausbesizers, 22 Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 6) Hugo Alexand. Gebh. Wunderitz aus Posen, Sohn des Oberstlieutenants a. D. Hrn. Wunderitz hier, 21 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, nachdem er schon früher mit 2 Unterbrechungen das hiesige Gymnasium besucht hatte, zuletzt in Prima 2 Jahr; 7) Isidor Albu aus Fichtwerder bei Landsberg, Sohn des hiesigen Kaufmanns Hrn. Albu, 21 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, auf dem hiesigen Gymnasium 6 Jahr, in Prima 2 Jahr; 8) Karl Fuhrmann aus Neu-Lebus, Sohn des hiesigen Magazinarbeiters Fuhrmann, 22 Jahr alt, auf dem hiesigen Gymnasium und in Prima 2 Jahr. Von ihnen waren Brasch und Albu mosaischer Religion, die übrigen 6 evangelischer Confession. Studiren wollten Lva und Fuhrmann Theologie, Harprecht Mathematik, Kirsten, Brasch und Albu Medicin, Wunderitz die Rechte, während Lög sich dem Steuerfache zu widmen beabsichtigte.

Zu Michaelis 1858 erhielten das Zeugniß der Reife: 1) Friedr. Alb. Emil Kirchner aus Glauzig bei Röhren, Sohn des Expeditions-Assistenten bei der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn Hrn. Kirchner hier selbst, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 2) Ernst Carl Isidor Scherwinsky aus Neppen, Sohn des Predigers zu Sähsdorf bei Bobersberg Hrn. Scherwinsky, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr; 3) Eduard Otto Gustav Polac aus Frankfurt, Sohn des hiesigen Bürgers und Eigentümers Hrn. Polac, 20 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem hiesigen Gymnasium, in Prima 2 Jahr. Alle waren evangelischer Confession, und von ihnen wollte Kirchner Philologie, Scherwinsky und Schulz Theologie, Polac Jurisprudenz oder Geschichte studiren.

2) Bibliotheken und anderer Lehrapparat.

Durch die Guld des Königl. Ministeriums der geistlichen u. u. Angelegenheiten sind der Westermännischen Bibliothek folgende Werke zu Theil geworden: 1) Der Jahrgang 1857 der archäologischen Zeitung des Professor Dr. Gerhardt; 2) der 14te und 15te Band des ersten Haupttheiles des von dem Geh. Regierungsrath Dr. Nibel herausgegebenen Codex diplomaticus Brandenburgensis; 3) der 4te Beitrag zu der Geschichte des Stralsunder Gymnasiums von Dr. Zober; 4) die 22ste Lieferung der Völkersitten von Firmenich; 5) der 3te Band von der Sibicinschen Ausgabe des Landbuchs Kaiser Karls IV.; 6) das zweite Heft der von Schuchardt herausgegebenen Nachbildungen von Werken Lucas Cranachs; 7) der 1ste, 7te und 8te Band der Leben und ausgewählten Schriften der Väter und Begründer der reformirten Kirche; 8) das 11te und letzte Heft der Wandgemälde aus Herculanum und Pompeji von Ternite; 9) die 8te Lieferung der Zeichnungen von Asmus Jacob Carstens; 10) der 54ste Band von Crells Journal für reine und angewandte Mathematik. Außerdem ist der Bibliothek von dem Königl. Schulkollegium ein Exemplar der Ausgabe von Ovid's Tristia von Brös zugekommen.

Der Herr Ober-Regierungsrath Meuß hat die Güte gehabt eine ihm durch Erbschaft zugefallene Sammlung alter, in der Gegend von Croßen, besonders bei dem Dorfe Bindow, ausgegrabener Urnen und ähnlicher Gefäße dem Gymnasium als Geschenk und zur Aufstellung im Locale der Westermännischen Bibliothek zu überweisen. Es sind 11 große Aschenkrüge, 68 Urnen verschiedener Größe, 27 Henkelgefäße (Obertassen), 24 Schalen (Untertassen), 11 Töpfe, 26 Thränenkrüge, 1 Platte.

Nach Beendigung des 21sten Kreislaufes des historischen Lesekreises sind theils der Westermännischen, theils der Schülerbibliothek überwiesen worden: Schuberts Selbstbiographie B. 3.; 19tes Jahrhundert von Gervinus B. 2.; Rüstows russischer Krieg B. 3., Vertizles russischer Krieg von 1812, desselben Geschichte des deutschen Freiheitskrieges; Rühls bürgerliche Gesellschaft in 3 Theilen; Befeler „Zur Schleswig-Holsteinschen Sache“, Figuren aus Italien von Gregorovius, Eilers Wanderung durchs Leben B. 1., 2., Schlönbachs 12 Frauenbilder, Droffens preussische Politik B. 2., Wrightons Italien, Häufers deutsche Geschichte B. 3., 4., von Sybels Geschichte der Revolutionszeit B. 1. 2., Flotos Heinrich IV. B. 2., Jahns Leben von Pröhle, Wilh. v. Humboldts Leben von Hayn, Carls V. Klosterleben von Stirling, Grabmäler der Päpste von Gregorovius, v. Raumers histor. Taschenbuch J. 1857, Passarges Weichseldelta, Buenos Ayres von Andree, Schleswig-Holsteinsche Briefe von Busch, Wanderungen in Australien nach Mundy, Wanderungen nach Südosten von Grimm B. 2.

Angekauft wurden für die Westermännische Bibliothek: Ritters Asien Th. 18., Herzogs Real-Encyclopädie der Theolog. Wissenschaften S. 78—97, von der Encyclopädie, von Ersch und Gruber B. 66., 67., Ad Plinii historiam naturalem indices, der Jahrgang 1858 von Jahns Jahrbüchern für Philologie und Pädag.

Da es manchen Benutzern der Westermännischen Bibliothek auch erwünscht sein könnte, zu erfahren, von welchen auswärtigen Unterrichtsanstalten die Programme auf der Bibliothek gesucht werden können, so folgt hier das Verzeichniß. I. Königreich Sachsen: 1) Gymnasium zu Budissin oberer Bauzen, 2) dgl. zu Dresden, 3) Wigthumsches Geschlechts-Gymnasium daselbst, 4) Gymnasium zu Freiburg, 5) Landesschule zu Grimma, 6) Thomasschule zu Leipzig, 7) Nicolaischule daselbst, 8) Landesschule zu Meissen, 9) Gymnasium zu Plauen, 10) desgl. zu Zittau, 11) desgl. zu Zwickau. II. Kurfürstenthum Hessen: 1) Gymnasium zu Cassel, 2) desgl. zu Fulda, 3) desgl. zu Hanau, 4) desgl. zu Hersfeld, 5) desgl. zu Marburg, 6) desgl. zu Minteln. III. Königreich Württemberg: 1) Gymnasium zu Stuttgart, 2) desgl. zu Ulm, 3) desgl. zu Heilbronn, 4) desgl. zu Ehingen, 5) desgl. von Rottweil, 6) desgl. zu Ellwangen, 7) desgl. zu Tübingen, 8) Evang. Seminar zu Schöndhal, 9) desgl. zu Maulbronn, 10) desgl. zu Urach, 11) desgl. zu Blaubeuern. IV. Herzogthum Nassau: 1) Gymnasium zu Weilburg, 2) desgl. zu Wiesbaden, 3) Pädagogium zu Dillenburg, 4) Gymnasium zu Hadamar, 5) Theologisches Seminar zu Herborn, 6) Real-Gymnasium zu Wiesbaden. V. Großherzogthum Sachsen-Weimar: 1) Gymnasium zu Weimar, 2) desgl. zu Eisenach. VI. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen: 1) Gymnasium zu Arnstadt, 2) desgl. zu Sondershausen. VII. Herzogthum Sachsen-Meiningen: 1) Gymnasium zu Meiningen, 2) desgl. zu Hildburgshausen. VIII. Herzogthum Sachsen-Altenburg: 1) Gymnasium zu Altenburg, 2) desgl. zu

Eisenberg. IX. Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt: Gymnasium zu Rudolstadt.
 X. Großherzogthum Mecklenburg-Strelitz: 1) Gymnasium zu Friedland, 2) desgl. zu Neu-
 Strelitz, 3) desgl. zu Brandenburg. XI. Freie Stadt Frankfurt a. M.: Gymnasium zu Frank-
 furt a. M. XII. Freie Stadt Lübeck: Gymnasium zu Lübeck. XIII. Fürstenthum Lippe-
 Detmold: 1) Gymnasium zu Detmold, 2) desgl. zu Lemgo. XIV. Herzogthum Anhalt-Bern-
 burg: Gymnasium zu Bernburg. XV. Herzogthum Anhalt-Desfau: Gymnasium zu Zerbst.
 XVI. Herzogthum Sachsen-Coburg: 1) Gymnasium zu Coburg, 2) desgl. zu Gotha, 3) Real-
 Gymnasium daselbst, 4) Realschule zu Coburg. XVII. Königreich Dänemark mit den Herzog-
 thümern Schleswig-Holstein und Lauenburg. A. Königreich Dänemark: Die Königl.
 Dänischen Gymnasien sind aus dem Programm-Austausch-Verein ausgeschieden. B. Herzogthum
 Schleswig: Die gelehrten Schulen zu Flensburg, Husum und Hadersleben sind aus dem Programm-
 Austausch-Verein von 1857 ab ausgeschieden und ist nur die Domschule zu Schleswig geblieben: also 1)
 Domschule zu Schleswig. C. Herzogthum Holstein: 2) Gymnasium zu Altona, 3) gelehrte Schule
 zu Glückstadt, 4) desgl. zu Melbörf, 5) desgl. zu Ploen, 6) desgl. zu Kiel, 7) Real-Gymnasium zu
 Vendsburg. D. Herzogthum Lauenburg: 8) Gelehrte Schule zu Rasteburg. XVIII. Groß-
 herzogthum Mecklenburg-Schwerin: 1) Domschule zu Güstrow, 2) Gymnasium zu Parchim,
 3) Stadtschule zu Rostock, 4) Gymnasium zu Schwerin, 5) Stadtschule zu Wismar. XIX. Herzog-
 thum Braunschweig: 1) Ober-Gymnasium zu Braunschweig, 2) Gymnasium zu Wolfenbüttel, 3)
 desgl. zu Helmstedt, 4) desgl. zu Blankenburg, 5) desgl. zu Holzminden. XX. Königreich Han-
 nover: 1) Pädagogium zu Hildesheim, 2) Rathes-Gymnasium zu Osnaabrück, 3) Andreanisches Gymnasium zu
 Hildesheim, 4) Gvceum zu Hannover, 5) Gymnasium zu Celle, 6) Gymnasium zu Lüneburg, 7) desgl.
 zu Göttingen, 8) desgl. zu Clausthal, 9) desgl. zu Verden, 10) desgl. zu Lingen, 11) desgl. zu Stade,
 12) desgl. zu Emden. XXI. Fürstenthum Waldeck: Gymnasium zu Corbach. XXII. Groß-
 herzogthum Oldenburg: 1) Gymnasium zu Oldenburg, 2) Gelehrte und Bürgerschule zu Cutin.
 XXIII. Oesterreichischer Kaiserstaat. A. Kronländer Oesterreich ob und unter der
 Enns und Salzburg: 1) akademisches Gymnasium in Wien, 2) Josephstädter desgl., 3) Schotten
 desgl., 4) Theresianisches desgl., 5) Gymnasium in Krems, 6) desgl. in Kremsmünster, 7) desgl. in
 Linz, 8) desgl. in Salzburg. B. Kronland Steiermark: 9) Gymnasium in Graz, 10) desgl. in
 Marburg. C. Kronländer Kärnten, Krain und Küstenland: 11) Gymnasium in Klagen-
 furt, 12) desgl. in Laibach, 13) desgl. in Triest, 14) desgl. in Görz. D. Kronland Tyrol: 15)
 Gymnasium in Innsbruck, 16) desgl. in Bozen, 17) desgl. in Brigen, 18) desgl. in Meran.
 E. Kronland Böhmen: 19) Altstädter Gymnasium in Prag, 20) Kleinseitner desgl., 21) Neustädter
 desgl., 22) Gymnasium in Eger, 23) desgl. in Komotau, 24) desgl. in Böhmischo-Weippen, 25) desgl.
 in Leitmeritz, 26) desgl. in Pilsen. F. Kronland Mähren: 27) Gymnasium in Brünn, 28) desgl.
 in Olmütz, 29) desgl. in Znaim. G. Kronland Schlesien: 30) Gymnasium in Troppan, 31)
 Evangelisches Gymnasium in Teschen. H. Kronländer Kracau und Bukowina: 32) Gym-
 nasium in Kracau, 33) desgl. in Chernowitz. I. Kronland Ungarn: 34) Gymnasium in Ofen,
 35) desgl. in Preßburg, 36) desgl. in Kaschau, 37) desgl. in Gran, 38) desgl. in Neusohl, 39) desgl.
 in Schemnitz. K. Kronland Siebenbürgen: 40) Staatsgymnasium in Hermannstadt, 41) Evan-
 gelisches Gymnasium in Hermannstadt, 42) Gymnasium in Mediasch, 43) desgl. in Schäßburg.
 L. Kronland Croatien: 44) Gymnasium in Agram. *1858* *1858* *1858* *1858* *1858* *1858* *1858* *1858* *1858* *1858*
 Für die Schüler-Bibliothek wurden angekauft: 1) Kuhnens Reise des Prinzen Waldemar, Peter-
 manns geogr. Mittheilungen 1858, S. 1, 2, Lehrbuch der Weltgeschichte von Dietsch B. 1—3, Li-
 vius ed. Weissenborn B. 6, Bergers latein. Stilistik, zusammen für 8 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. nach
 Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 16. April 1858; 2) Schloßers Weltgeschichte
 B. 1—19, Sammlung ausgewählter Schriften von Conscience B. 3—5, Longfellows Evangelina übers.
 von Belle, Brentanos Gedichte und Märchen, Wimmers Pflanzenreich, Schmieders Einleitung in die
 heil. Schrift, zusammen für 26 Thlr. 17 Sgr. nach Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom
 18. Mai 1858; 3) Knighilevs Geschichte Indiens, Nimsteds Texas, Hingelmanns deutsches Vater-
 land B. 1, Schönkes Carl-August-Büchlein, Schäfers Geschichte der deutsch. Lit. B. 2, 3, zusammen
 für 7 Thlr. 10 Sgr. nach Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 21. Mai 1858;
 4) Erläuterungen zu den deutschen Klassikern S. 11, 12, Petermanns geogr. Mittheilungen 1858

S. 3—6, Barths Reise in Afrika B. 4, Heinkelmanns deutsches Vaterland B. 2, zusammen für 8 Thlr. 23 Sgr. nach Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 21. August 1858; 5) Moseus Theater, Calderons Schauspiele erläutert von Schmidt, Jungs gen. Stilling Lebensgeschichte, Hartigs Skizzen aus der Natur B. 1, 2, das Insekt von Michelet, Overbecks Geschichte der griech. Plastik B. 1, 2, Schweglers röm. Geschichte B. 3, des Sokrates Leben von Casault, Andersons Reise in Afrika B. 1, 2, zusammen für 23 Thlr. 19 Sgr. nach Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom 21. August 1858; Xenophon's Cyropaedie ed. Breitenbach, Hoffmanns Reineke der Fuchs, Schmidt, Odipus und sein Geschlecht, Siebels Naturgeschichte des Thierreichs B. 1, Bülaus geheime Geschichten B. 9, 10, Cooks drei Reisen um die Welt von Steger, zusammen für 10 Thlr. 1 Sgr. laut Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 2. und 20. Mai 1858; 7) Sternes Jerusalem, Gottschalks Poetik, Schönes Edda-Sagen, 3 Jugendschriften von Hoffmann und Horn, Hoffmanns Jugendfreund für 1858, Livingstones Missionsreise in Südafrika B. 1, 2, Taylors Winterreise durch Lappland, Kanes zwei Nordpolarreisen, Birnagkis Bilder aus der Weltgeschichte B. 3, Wagners Hellas B. 1, Borussia von Lüttringhaus, Klettes historische Bilder, Prellers röm. Mythologie, Niebuhrs Vorträge über röm. Alterthümer, Taciti Annales ed. Nipperdey B. 1, 2, 2te Ausg. zusammen für 24 Thlr. 14 Sgr. nach Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom 6. Mai 1858; 9) Heliand von Simrock, Fenzls illustrierte Botanik, Süßkinds Natur und Menschenwelt, Müllers Esperanza, Stolls Götter und Heroen, Jugendalbum von 1858, Nordmanns Belagerung von Constantinopel, Frenzells Karl XII., zusammen für 13 Thlr. 11 Sgr. laut Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom 25. Mai 1858; 8) Erläuterungen zu deutschen Klassikern S. 13, 14, Petermanns geogr. Mittheilungen 1858, S. 7—11, Barths Reisen in Afrika B. 5, zusammen für 7 Thlr. 24 Sgr. nach Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 28. Dezember 1858; 9) Balldamus, Dichter und Prosaisten Abth. 2. B. 1, Buch der Welt für 1858, Fingers Nibelungen, Schmidts Jugendzeit des großen Kurfürsten, Gottsilfs Knabe des Tell, Wagners Hellas B. 2, Kugners geograph. Bilder 1, II., 1, 2, zusammen für 10 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. nach Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom 21. Januar 1859; 10) Petermanns geographische Mittheilungen 1858. S. 12, 13, und 1859 S. 1, 2, Ahmanns Handbuch der Geschichte B. 4, aus der Natur B. X., XI., Schmidts Oranienburg, Erläuterungen deutscher Klassiker S. 15, 16, Heinkelmanns deutsches Vaterland B. 3, Göbbedes Grundriß der Geschichte der deutschen Literatur, zusammen für 10 Thlr. 18 Sgr. nach Rechnung der Hammerschmidtschen Buchhandlung vom 4. März 1859 und vom 21. März 1859; 11) Brauns Geschichte der griech. Kunst, B. 2, Wartmanns Leben des Cato von Utica, Jugend-Album der Jahre 1853 und 1855, Alex. Buttmanns Grammatik des neutestamentlichen Sprachgebrauches, zusammen für 11 Thlr. nach Rechnung der Harnederschen Buchhandlung vom 5. März 1859; 12) Daniels Lehrbuch der Geographie, B. 1, Gibbons Geschichte des römischen Weltreiches überf. von Sporschl, Lehrbuch der allgem. Geschichte von Zeiß B. 1—3, Schulatlas der Naturgeschichte, zusammen für 14 Thlr. 15 Sgr. nach Rechnung derselben Buchhandlung vom 30. März 1859.

Hiernach betrug die Summe der für die Schülerbibliothek angekauften Bücher bis zum 30. März d. J. 176 Thlr. 27 Sgr. Dazu wurden an Buchbinderlohn nach Rechnung des Buchbindermeisters Hrn. Kühn vom 20. Juni 1858 11 Thlr. 14 Sgr., nach Rechnung vom 12. Dezember 1858 7 Thlr. 4 Sgr., nach Rechnung vom 8. März 1859 2 Thlr. 21 Sgr. 6 Pf., für Dinte 2 Sgr. ausgegeben, so daß die Summe sämmtlicher Ausgaben der Bibliothekskasse 198 Thlr. 19 Sgr. betrug. Die Einnahmen bestanden 1) in 138 Thlr. Beiträgen der Schüler der 4 obern Klassen, eingesammelt vom Hrn. Subrektor Müller; 2) in 22 Thlr. gesetzmäßigem Antheil an dem Inscriptionsgelde; 3) in 27 Thlr. 5 Sgr. für Abgangszeugnisse mit Einschluß eines nachträglich ausgestellten; 4) in 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. für eine verkaufte Doublette; 5) in 3 Thlr. 19 Sgr. für Unordnungen beim Lesen. Hierzu kam der vorjährige Ueberschuß von 14 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf., so daß die ganze zur Verfügung stehende Summe 207 Thlr. 12 Sgr. betrug. Von diesen die oben angeführten Ausgaben von 198 Thlr. 19 Sgr. abgerechnet blieb am 30. März d. J. noch ein Bestand von 8 Thlr. 23 Sgr.

3) Stipendien und sonstige Unterstützungen.

Das Stipendium für die beste lateinische Rede hat sich der Abiturient Kirchner (s. oben unter 1.) erworben. Durch die Güte des Hilfsvereins für arme Studirende haben die Primaner Pötz, Spieß,

Arndt, Caspari und Hoffmann je 10 Thlr. die Secundaner Müller, Piscovius und D. Schulz je 8 Thlr. erhalten. Von dem Curatorium der Anstalt sind, wie gewöhnlich, das v. Selchowsche Legat und die 6 Schönauischen Stipendien an Schüler der Anstalt vergeben worden.

III. Schulfeierlichkeiten.

Freitag den 15. April früh von 9 Uhr bis 1 Uhr Prüfung der oberen und mittleren Klassen in den Sprachen, der Religion und Mathematik.

- 9 — 9³/₄ Uhr Nach einem Chorale Secunda Religion. Oberl. Schwarze.
- 9³/₄ — 10¹/₄ „ Secunda Mathematik. Dr. Janisch.
- 10¹/₄ — 10³/₄ „ Latein. (Cic.) Oberl. Fittbogen.
- 10³/₄ — 11¹/₄ „ Tertia Griechisch (Xen.) Prof. Heydler.
- 11¹/₄ — 11³/₄ „ „ Latein. (Caes.) Oberl. Reinhardt.
- 11³/₄ — 12 „ Latein. Concurrency-Rede des Abitur. Hrn. Berndt I.
(Comparatio Themistoclis et Camilli.)
- 12 — 12¹/₂ „ Prima Griechisch (Thuc.) Dir.
- 12¹/₂ — 1 „ entweder Franz. (Obl. Walther), oder Hebr. (Obl. Reinhardt.)

Freitag den 15. April Nachmittag von 2 Uhr bis gegen 6 Uhr Prüfung der obern und mittlern Klassen in den Wissenschaften und neuen Sprachen.

- 2 — 2³/₄ Uhr. Nach einem Gesange Sec. Gesch. Oberl. Schwarze.
- 2³/₄ — 3¹/₄ „ Prima Deutsch. Prof. Heydler.
- 3¹/₄ — 3³/₄ „ „ Physik. Dr. Janisch.
- 3³/₄ — 4¹/₄ „ Tertia Naturbesch. Subr. Müller.
- 4¹/₄ — 4³/₄ „ Quart. Geogr. und Gesch. Oberl. Fittbogen.
- 4³/₄ — 5 „ Es declamirt der Quart. Max Schulz III.: „Spielburg“ von Albert Knapp und der Quart. Otto Schmidt: „die Brandenburger im Türkenkriege“ von Gruppe.
- 5 — 5¹/₂ „ Quart. Franz. Oberl. Reinhardt.
- 5¹/₂ — 6 „ „ Deutsch. Oberl. Schwarze.

Sonnabend den 16. April früh von 8 bis 11½ Uhr Prüfung der
unteren Klassen.

- 8 — 8¾ Uhr. Nach einem Chorale Sexta Religion. Dr. Fittbogen.
8¾ — 9¼ „ Sexta Latein. Dr. Fittbogen.
9¼ — 10 Uhr. Es declamirt der Sext. Blank: „Harras der kühne Springer“ von Körner und
der Sext. Köhle: „Schwäbische Kunde“ von Uhland.
Sexta Naturbeschr. Coll. Behm.
10 — 10½ „ Es declamirt der Quint. Paul Jesse: „Kaiser Maximilians Zweikampf“ von E. Pichler.
Quinta Deutsch. Subr. Müller.
10½ — 11 „ Es declamirt der Quint. Mühlste: „Abraham“ von Pfeffel und der Quint. Griesel:
„Ziethen“ von Sallet.
Quinta Geographie Oberl. Fittbogen.
11 — 11½ „ „ Rechnen. Dr. Janisch.

Hernach Vertheilung der Prämien, Bekanntmachung der Beförderungen, Vorlesen der Ranglisten durch
den Director.

Endlich durch den Prorector Professor Heybler Entlassung der Abgehenden, von welchen Georg
Berndt II. ein griechisches Gedicht, Böckel ein hebräisches (nach Art der Psalmen), Ritter ein deutsches
vortragen, Ab. Richter eine französische Rede über den Nutzen der Geschichte halten, und denen der
Primaner Bög im Namen der Zurückbleibenden antworten wird.

Schlußgesang.

Zur Theilnahme an diesen Feierlichkeiten werden hiermit die Herren Curatoren der Anstalt, die
Eltern, Pflegeeltern und Aufseher unserer Schüler, so wie alle Gönner und
Freunde des Schulwesens, ganz ergebenst eingeladen.

8 — 8¾	Uhr.	Nach einem Chorale	Sexta Religion.	Dr. Fittbogen.	
8¾ — 9¼	„	Sexta	Latein.	Dr. Fittbogen.	
9¼ — 10	Uhr.	Es declamirt der Sext.	Blank: „Harras der kühne Springer“	von Körner und der Sext. Köhle: „Schwäbische Kunde“	von Uhland.
		Sexta	Naturbeschr.	Coll. Behm.	
10 — 10½	„	Es declamirt der Quint.	Paul Jesse: „Kaiser Maximilians Zweikampf“	von E. Pichler. Quinta Deutsch.	Subr. Müller.
10½ — 11	„	Es declamirt der Quint.	Mühlste: „Abraham“	von Pfeffel und der Quint. Griesel: „Ziethen“	von Sallet.
		Quinta	Geographie	Oberl. Fittbogen.	
11 — 11½	„	„	Rechnen.	Dr. Janisch.	

Sonnabend den 16.

8 — 8¼ Uhr. Nach einem C
8¼— 9¼ „ Sexta Latein.
9¼—10 Uhr. Es declamirt de
der Sext. Köhle:
Sexta Naturbesch
10 —10½ „ Es declamirt der S
Quinta Deutsch.
10½—11 „ Es declamirt der
„Ziethen“ von S
Quinta Geograph
11 —11½ „ „ Rechnen.
Hernach Vertheilung der Präm
den Director.
Eublich durch den Prorector
Berndt II. ein griechisches Gedicht
vortragen, Alb. Richter eine französ
Primaner Pöy im Namen der Zuri
Schlußgesang.

Zur Theilnahme an diesen Feierl
Eltern, Pflegeeltern und
Freunde des

Prüfung der

inger“ von Körner und
veikampf“ von E. Pichler.

und der Quint. Griefe:
lesen der Ranglisten durch
den, von welchen Georg
(nen), Ritter ein deutsches
halten, und denen der

tatoren der Anstalt, die
e Gönner und

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

